STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ratsversammlung		
Sitzungsnummer:	**RAT 18/25**	**Sitzungsdatum:**	**11.12.2018**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:30 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Friedrich Meyer-Hildebrand - CDU Tornesch

Gremienmitglieder

Herr Sven Baumgart - FDP Tornesch	Ratsherr
Herr Henry Braun - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Hans-Jürgen Brede - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsherr
Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ratsfrau
Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	1. stellvertr. BV
Herr Henrik Haeder - FDP Tornesch	Ratsherr
Frau Ann Christin Hahn - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsfrau
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Lars Janzen - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsherr
Herr Torben Jochens - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Daniel Kölbl - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Steffen Kretschmer - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ratsherr
Frau Elena Mohr - CDU Tornesch	Ratsfrau
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ratsherr
Frau Dörte Plautz - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsfrau
Herr Sönke Pracht - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsherr
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Kai Schmidt - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Justus Schmitt - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ratsherr
Frau Dagmar Sydow-Graen - B90/GRÜNE Tornesch	2. stellvertr. BV

Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ratsherr

Verwaltung

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch	Bürgermeisterin
Herr Rene Goetze - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Frau Katja Koch - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Herr Jörg-Andreas Rechter - Verwaltung Tornesch	Fachdienstleiter
Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin
Herr Gunnar Seiler - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter

Gäste

Frau Sabine Werner - FDP Tornesch	Ausschussvorsitzende

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Bürgermeisterin IV/2018	VO/18/301
4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2018	
5	Bericht über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen	VO/18/302
6	Umbesetzung von Ausschüssen	VO/18/300-1
7	Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Tornesch	VO/18/106-5
8	1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für Einsätze und Leistungender öffentlichen Feuerwehr der Stadt Tornesch	VO/18/261
9	Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan des Abwasserbetriebes der Stadt Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2019	VO/18/275
10	Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2019	VO/18/283
11	Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan der Grundstücksgesellschaft Sportpark GGS für das Wirtschaftsjahr 2019	VO/18/284
12	Beratung über den Entwurf des doppischen Haushaltes 2019 der Stadt Tornesch (Ergebnis- und Finanzplan)	VO/18/272
Nicht öffentlicher Teil		
13	Bericht der Verwaltung	
14	Auftragsvergaben; Erneuerung einer Treppenanlage	VO/18/305
15	Auftragsvergaben; Beschaffung eines Dokumenten Management Systems	VO/18/288-2

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Außerdem wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte 13 bis 15 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:		
28 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

BV Meyer-Hildebrand eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung fest. Auf seine Nachfrage zur Tagesordnung beantragt Bürgermeisterin Kählert die vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte „Anfragen von Ratsmitgliedern“ im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil von der Tagesordnung zu nehmen. Ebenfalls beantragt sie, den geplanten TOP 16 „1. Nachtrag zum Vertrag zwischen der Ev.Luth. Kirchengemeinde Tornesch und der Stadt Tornesch zur Finanzierung der Kindertagesstätte Wachsbleicher Weg“ von der TO zunehmen, weil noch Klärungsbedarf besteht. Weiterhin wird beantragt, die Auftragsvergaben „Erneuerung einer Treppenanlage“ und „Beschaffung eines Dokumenten Management Systems“ als neue nichtöffentliche Tagesordnungspunkte 14 und 15 mit auf die TO zu setzen. Über die vorgeschlagene Tagesordnung mit den vorgebrachten Änderungen lässt BV Meyer-Hildebrand abstimmen.

TOP 2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Jochen Westphal aus Tornesch spricht die von der Stadtverwaltung Tornesch versendeten Schreiben für die Nachmittagsbetreuung in der Fritz-Reuter-Schule an. Er möchte wissen, in welchem Rechtsverhältnis die Stadt zu den Betreiberinnen derBetreuungsklasse steht. Bürgermeisterin Kählert antwortet, dass die Betreuungsklasse privatrechtlich betrieben wird und die Stadt Tornesch als Auftraggeberin und die Betreiberinnen als Auftragnehmerinnen fungieren, um die Nachmittagsbetreuung an der Fritz-Reuter-Schule sicherzustellen. Die Stadt trägt das Defizit der Betreuungskosten. Herr Westphal kritisiert, dass das Ablehnungsschreiben von der Stadt verfasst und versendet worden ist. Er hat rechtliche Zweifel. Das Ablehnungsschreiben hätte direkt von der Betreuungsklasse kommen müssen. Bürgermeisterin Kählert erläutert sehr ausführlich die Verzahnung bei der Kinderbetreuung zwischen der Stadt und dem Träger der Betreuung und unter welchen Gesichtspunkten die Vergabe der Plätze erfolgten. 13 Kinder aus Tornesch konnten zunächst keinen Platz in der Betreuungsklasse an der FRS erhalten. Jedoch sind noch Plätze im offenen Ganztag an der Johannes-Schwennensen-Schule frei. Die Stadt ist bemüht, möglichst allen Eltern ihre gewünschte Betreuung anzubieten. Trotz sorgfältiger Planung ist dies nicht immer möglich. Es sind aber immer noch individuelle Lösungen möglich. Herr Westphal spricht von den aufgeführten Kriterien in den Ablehnungsschreiben. Bürgermeisterin Kählert entgegnet, dass keine Kriterien festgelegt worden sind, sondern auf jedes einzelne Kind geschaut wurde. Abschließend spricht Herr Westphal noch die sehr kurze Frist für eine mögliche Anmeldung an der Johannes-Schwennesen-Schule an. Bürgermeisterin Kählert bedauert diese unglückliche Formulierung. Diese kurze Frist wurde

von den Schulräten für den Bedarf an Schulassistenz gewünscht, und hat mit der Betreuung von Schülerinnen und Schülern ohne Assistenzbedarf nichts zu tun. Herr Westphal wünscht sich abschließend von der Kommunalpolitik und von der Verwaltung eine große Gewichtung des Themas Kinderbetreuung.

TOP 3 Bericht der Bürgermeisterin IV/2018

Beratungsverlauf:

Bürgermeisterin Kählert erläutert ihren schriftlich vorliegenden Bericht. Nachfragen werden nicht gestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2018

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 25.09.2018 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
28 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Ohne

TOP 5 Bericht über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Beratungsverlauf:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Umbesetzung von Ausschüssen

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt nachstehende Umbesetzungen in den ständigen Ausschüssen, Verbandsversammlung und sonstigen Gremien:

Finanzausschuss:

1.Stellvertreter FDP RH Sven Baumgart	statt	bgl.M. Mathias Krüger
4. Stellvertreter FDP bgl.M. Peter Brandes	statt	NN
3. Stellvertreter SPD bgl. Mitglied Andreas Gerdts	statt	NN
5. Stellvertreter CDU RH Henry Stümer	statt	NN

Bau- und Planungsausschuss

4. Stellvertreter SPD bgl. M. Andreas Gerdts	statt	NN
5. Stellvertreter SPD bgl. M. Björn Friedrichsen	statt	NN
5. Stellvertreter FDP bgl. Bernd Michaelsen	statt	NN

Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen:

4. Stellvertreter SPD RH Manfred Mörker	statt	NN
5. Stellvertreter SPD bgl.M. Philipp Reimers	statt	NN

Umweltausschuss:

4. Stellvertreter SPD bgl.M. Thorsten Mann	statt	NN
5. Stellvertreter SPD RH Artur Rieck	statt	NN
5. Stellvertreter FDP bgl.M. Bernd Michaelsen	statt	NN

Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung:

2. Stellvertreter FDP bgl.M. Dennis Simon	statt	bgl.M. Mathias Krüger
3. Stellvertreter FDP NN	statt	bgl.M. Dennis Simon
3. Stellvertreter CDU bgl.M. Jens-Peter Meyer	statt	NN

Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Tornesch - Uetersen:

Pers. Stellvertreter für RH Brede - GRÜNE- bgl.M. Heiko Kinde statt bgl. M. Jan-Niklas Sothmann

Verbandsversammlung der Volkshochschule Tornesch - Uetersen

2. Stellvertreterin SPD bgl.M. Mara Elfert	statt	NN

Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südholstein

Mitglied CDU RH Andreas Quast	statt	bgl.M. Daniel Markus

Beiräte der Kindertagesstätten

2. Stellvertreterin SPD bgl.M. Mara Elfert	statt	NN

Mitgliederversammlung des Fünf-Städte-Vereins Pinneberg e.V.

2. Stellvertreter SPD RH Manfred Mörker	statt	NN

Abstimmungsergebnis:		
28 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Ohne

TOP 7	Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Tornesch

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt die der Vorlage anliegende Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Tornesch und beauftragt die Bürgermeisterin, die erforderliche Genehmigung des Landrates des Kreises Pinneberg einzuholen und sie danach auszufertigen und bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:		
28 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, RH Radon, erläutert, dass nach Erlass der neuen Mustersatzung durch das Innenministerium die Neufassung der Hauptsatzung am 10.09. und am 10.12.2018 ausführlich im Hauptausschuss beraten wurde. Für viele einzelne Punkte konnten Kompromisse gefunden werden, so dass sie schlussendlich einstimmig der Ratsversammlung zur Beschlussannahme empfohlen wurde.

TOP 8	1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für Einsätze und Leistungender öffentlichen Feuerwehr der Stadt Tornesch

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt die der Vorlage anliegende Anlage zur Gebührensatzung für Einsätze und Leistung der öffentlichen Feuerwehr der Stadt Tornesch und beauftragt die Bürgermeisterin, die Satzung auszufertigen und zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:		
28 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Auch zur diesem TOP trägt der Hauptausschussvorsitzende, RH Radon, den Sachverhalt vor. Gebühren sollten spätestens nach 3 Jahren neu kalkuliert werden. Diese Kalkulation der Feuerwehrgebühren trägt der aktuellen Rechtsprechung Rechnung. RH Radon bittet um Zustimmung.

TOP 9	Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan des Abwasserbetriebes der Stadt Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2019

Beschluss:

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2019 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Der Ergebnisplan schließt bei den Erträgen und bei den Aufwendungen mit jeweils 3.920.600,00 € ab. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und bei den Auszahlungen mit jeweils 5.976.800,00 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 2.140.100,00 € festgesetzt. Die eingeplanten Mittel für den See im Bereich Tornesch – Am See in Höhe von 238.000 € werden mit einem Sperrvermerk versehen. Die Freigabe erfolgt durch den Bau- und Planungsausschuss.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
28 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Die Vorsitzende des Finanzausschusses, Frau Sabine Werner, trägt vor, dass der Haushalt des Abwasserbetriebes am 21.11.2018 im Finanzausschuss beraten wurde. Trotz Investitionen in Höhe von 2.7 Mio. € können die Schmutzwassergebühr und die Niederschlagswassergebühr 2019 konstant gehalten werden. Sie bittet um Zustimmung der Ratsversammlung zum Haushalt des Abwasserbetriebes.

RH Fäcke spannt den Bogen zum Haushalt der Stadt, bei dem vorgesehen ist, die Baukosten für den See und das Seeumfeld mit einem Sperrvermerk zu versehen. Folgerichtig müsste auch den Anteil des Abwasserbetriebes am See mit einem Sperrvermerk versehen werden. Er stellt dies zum Antrag. Nachdem von allen anderen Fraktionen Zustimmung zu diesem Antrag signalisiert wird, lässt BV Meyer Hildebrand über den Beschlussvorschlag mit dem Antrag auf den Sperrvermerk abstimmen.

TOP 10	Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2019

Beschluss:

Der von der GGT für das Wirtschaftsjahr 2019 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:
Im Ergebnisplan werden die Erträge mit 816.900 Euro und die Aufwendungen mit 812.800 Euro festgestellt. Es wird ein Jahresgewinn von 4.100 Euro erwartet. Im Finanzplan werden die Einzahlungen mit 6.371.700 Euro sowie die Auszahlungen mit 2.897.700 Euro festgestellt. Der Gesamtbetrag der Kredite beträgt 3.840.000 Euro. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 5.000.000 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**6 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Werner berichtet der Ratsversammlung über die Beratung im Finanzausschuss und trägt die wesentlichen Eckdaten der Beschlussvorlage vor. Der Haushalt der GGT wurde mehrheitlich der Ratsversammlung zu Annahme empfohlen.
RH Fäcke hebt hervor, dass die GGT 2019 keine Liquiditätsunterstützung der Stadt mehr bedarf, Dies ist eine ganz positive Entwicklung für die GGT. Zudem laufen in naher Zukunft langfristige Kredite der GGT aus.

TOP 11	Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan der Grundstücksgesellschaft Sportpark GGS für das Wirtschaftsjahr 2019

Beschluss:

Der von der GGS für das Wirtschaftsjahr 2019 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:
Im Ergebnisplan werden die Erträge mit 187.700 Euro und die Aufwendungen mit 187.400 Euro festgestellt. Es wird ein Jahresgewinn von 300 Euro erwartet. Im Finanzplan werden die Einzahlungen mit 201.500 Euro sowie die Auszahlungen mit 219.200 Euro festgestellt. Der Gesamtbetrag der Kredite beträgt 0 Euro. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**1 Nein-Stimme**	**5 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Haushalt der GGS sowie das Thema „Torneum“ wurden intensiv im Finanzausschuss beraten. Heute gilt es, den Haushalt der GGS zu verabschieden, so Frau Werner.
RF Hahn sieht das Betreibermodell für das Torneum als gescheitert an. Deshalb wird sich ihre Fraktion bei der Abstimmung enthalten. RH Rahn erklärt für sich, dass er gegen den Haushalt stimmen wird, weil jetzt schon feststeht, dass die geplanten Einnahmen nicht erzielt werden.
RH Fäcke bekräftigt, dass der Haushalt aufgrund der vorliegenden Vereinbarungen und Verträge erstellt wurde. Diese Vereinbarungen und Verträge sind bindend für die Stadt. Auch er plädiert, wie auch alle anderen Mitglieder des Finanzausschusses, dass die Rahmenbedingungen verändert werden müssen. Hierüber berät der Finanzausschuss intensiv. RH Werner pflichtet RH Fäcke bei, dass den Verpflichtungen nachgekommen werden und der Wirtschaftsplan aufgestellt werden muss, egal wo letztendlich die Finanzmittel herkommen.

TOP 12	Beratung über den Entwurf des doppischen Haushaltes 2019 der Stadt Tornesch (Ergebnis- und Finanzplan)

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Ratsversammlung wie folgt:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	26.268.900 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	29.552.100 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	3.283.200 EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	25.804.600 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	28.330.500 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.681.200 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.442.300 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	1.049.700 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	400.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	16.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	121,99 Stellen

§ 3

1. Nach § 20 Abs.1 GemHVO-Doppik werden Teilpläne (Produkte) zu Budgets verbunden. Die Budgets sind der Satzung als Anlage beigefügt.

2. Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsverrechnungen, der Abschreibungen und der Zuführung zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.

3. Gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, mit Ausnahme der in § 3 Abs.2 Satz 1 genannten Aufwendungen, übertragbar.

Sperrvermerke:

Im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2019 werden zudem folgende Sperrvermerke von der Ratsversammlung ausgesprochen:

1. Zuschuss für die Strauchgutsammelanlage (Produktkonto 537000.531750): Sperrung der Mittel in Höhe von 15.000 €. Freigabe der Mittel durch den Umweltausschuss.

   Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen (einstimmig)

2. Unterhaltung der Gemeindestraßen; hier: Neue Asphaltdecke für die Pommernstraße (Produktkonto 541000.522150): Sperrung der Mittel in Höhe von 275.000 €. Freigabe der Mittel durch den Bau- und Planungsausschuss.

   Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen (einstimmig)

3. Warteschlangensystem für das Meldeamt (Produktkonto 111210.783100/1112101901): Sperrung der Mittel in Höhe von 18.000 €. Freigabe der Mittel durch den Hauptausschuss.

   Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen (einstimmig)

4. Baukosten für den See und dem Seeumfeld (Produktkonto 541130.785200/5411301402): Sperrung der Mittel in Höhe von 2.577.000 €. Freigabe der Mittel durch den Bau- und Planungsausschuss.

   Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen (einstimmig)

5. Sperrung der Besetzung der in der Veränderungsliste zum Stellenplan 2019 unter der lfd. Nr. 7 genannten Position. Freigabe durch den Hauptausschuss.

   Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen (einstimmig).

Haushaltsbegleitbeschlüsse:

1. Antrag der FDP-Fraktion vom 22.11.2018 – Zeitplan der Fertigstellung ausstehender Jahresabschlüsse (siehe Anlage)

   Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen (einstimmig)

2. Antrag der CDU-Fraktion vom 5.12.2018 – Keine Einträge im Haushaltsentwurf ohne Vorberatung im Fachausschuss (mündlicher Antrag)

   Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen (einstimmig).

Abstimmungsergebnis:		
16 Ja-Stimmen	**12 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Werner teilt der Ratsversammlung mit, dass der Haushalt der Stadt von den Fachausschüssen und am 21. und 28.11. sowie am 05.12.2018 vom Finanzausschuss beraten wurde. Der Haushalt schließt mit einem Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von 3.283.200 € ab. Ihr Ausschuss wird sich im Jahr 2019 intensiv mit der Haushaltskonsolidierung befassen. Der Haushalt wurde vom Finanzausschuss mit fünf Sperrvermerken und zwei Haushaltsbegleitbeschlüssen versehen. Er enthält keine Grundsteuererhöhung, um Fehlbetragszuweisungen zu erhalten. Alle Fraktionen waren sich einig, erstmal den entsprechenden Erlass des Innenministeriums abzuwarten. Dieser wird für Ende Januar erwartet. Dann wird sich der Finanzausschuss im Februar 2019 mit diesem Thema beschäftigen. Die Vorsitzende bittet die Ratsversammlung um Zustimmung zum Haushalt 2019.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, RH Radon blickt zunächst zurück. Er ist über das ruhige und sachliche Miteinander in den Ausschüssen und über die neuen Mitglieder in der Ratsversammlung begeistert. Er bedankt sich auch beim Fachdienst Finanzen für die professionelle Begleitung und Unterstützung bei der Haushaltsberatung. Seinen Dank richtet er auch an die neue Bürgermeisterin für ihre transparente und offene Art der Zusammenarbeit. Dem Haushalt 2019 wird seine Fraktion aber trotzdem nicht zustimmen. Sie möchte als Mehrheitsfraktion ihrer Verantwortung gerecht werden. Die Fraktion verspürt noch nicht den ernsthaften Willen zur Haushaltskonsolidierung. Sie möchte mit ihrer Ablehnung kein „weiter so“ unterstützen. RH Radon ist gespannt auf die geplante

Produktberatung im Finanzausschuss. Hier hat man dann auch die Gelegenheit, Dinge tiefer zu hinterfragen. Sie verstehen ihre Ablehnung als Zeichen, etwas zu tun. Ab morgen wird seine Fraktion daran konstruktiv mitarbeiten.
Für die SPD-Fraktion nimmt ihr Fraktionsvorsitzender, RH Mörker, Stellung zum Haushalt. Zunächst dankt er der Vorsitzenden des Finanzausschusses, Frau Werner, für die professionelle Leitung des Finanzausschusses und den anderen Fraktionen für deren konstruktive Mitarbeit. Es gab gute Gespräche miteinander. Insbesondere kann er das Anliegen der GRÜNEN-Fraktion verstehen, zunächst erstmal die Folgekosten des Sees zu kennen, und deshalb die weitere Planung mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Folgekosten müssen klar umrissen sein. Die CDU kritisiert er an ihren Wahlversprechen, z.B. die Wiedereinführung des Kita-Talers und der Senkung der Straßenausbaubeiträge, ohne hierfür Finanzierungsvorschläge zu unterbreiten. Spätestens im Februar, wenn sich der Finanzausschuss sich über eine mögliche Grundsteuererhöhung berät, muss sich die CDU-Fraktion offenbaren.
RH Radon entgegnet hierzu, dass die CDU den Haushalt so konsolidieren möchte, dass eine Steuererhöhung nicht notwendig ist und Familien auch entlastet werden können.

RH Janzen erklärt für die GRÜNEN-Fraktion, dass sie diverse Einsichten während der Haushaltsberatungen erkannt haben. Es ist eine intensive Beratung vorgenommen worden. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Tornescher Einwohnerinnen und Einwohner liegt bei über 4.000 €. Risiken, die die Stadt Tornesch zu tragen hat, werden unterschiedlich bewertet. Der letzte geprüfte Jahresabschluss kommt aus dem Jahr 2014, von daher kann keine genaue Planung erfolgen, weil man die Ist-Zahlen überhaupt nicht kennt. Wenn man die Stadt Tornesch betrachtet, muss man auch immer die Eigenbetriebe und Beteiligungen betrachten, um ein Gesamtbild zu haben. Die GGT und die GGS haben hohe Kreditverpflichtungen und Risiken. Das Torneum wurde in der Vergangenheit nicht professionell gesteuert. Eine Bereitschaft, jetzt Dinge zu ändern und zu handeln, ist für RH Janzen erkennbar. Die GRÜNEN möchten gerne Angelegenheiten des Torneum, die nicht schützenswert sind, in öffentlicher Sitzung beraten, um mehr Transparenz zu erzeugen.
Den Einbruch der Gewerbesteuer ist per se bedauerlich, jedoch erfordert nicht nur dieser Einbruch ein Umdenken in der Politik. Dies belegt auch der KUBUS-Bericht zur Haushaltskonsolidierung als auch der letzte Prüfungsbericht. Der Haushalt muss aus einem Gesamtblickwinkel betrachtet werden, damit die Stadt Tornesch sich nachhaltig entwickeln kann. Dies bedarf ein budgetorientiertes Steuern. Zur Freude haben die GRÜNEN davon Kenntnis genommen, dass die anderen Fraktionen ihren Antrag zur innerstädtischen Mobilität grundsätzlich positiv wahrgenommen haben. Auch die Forderung der GRÜNEN, zunächst die Auswirkungen des Sees auf die Unterhaltungskosten zu prüfen, und dann evtl. den Sperrvermerk aufzuheben, wurde durch die anderen Fraktionen unterstützt. Die GRÜNEN sind nicht grundsätzlich gegen einen See, sie finden jedoch, dass die Unterhaltung des Sees kostenneutral von statten gehen muss. Bei jeder Investition muss eine Folgekostenabschätzung vorliegen. Auch der Antrag der Fraktion zu einer integrierten Stadtentwicklung fand ein positives Echo. RH Janzen erkennt viele Anzeichen, dass die meisten Kommunalpolitiker die Zeichen der Zeit erkannt haben. Umso bedauerliches empfindet er das Verhalten der CDU. Seine Fraktion wird dem Haushalt ihre Zustimmung geben.

Die FDP-Fraktion bedauert ebenfalls nach dem positiven Verlauf der Haushaltsberatungen das heutige Abstimmungsverhalten der CDU-Fraktion, so RH Werner. Die FDP-Fraktion wird zustimmen.

Nach den Statements der Fraktionen schließt sich noch ein reger Austausch der Argumente durch die Ratsmitglieder an. Dann lässt BV Meyer Hildebrand einzeln über die Sperrvermerke und die Haushaltsbegleitbeschlüsse und dann über den gesamten Beschlussvorschlag abstimmen.

Nach der Beschlussfassung beginnt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Der Bürgervorsteher bedankt sich bei den Zuhörern, die jetzt gehen müssen, für ihr Interesse.

Nachdem die Öffentlichkeit den Sitzungssaal verlassen hat, wird mit der Sitzung fortgefahren.

Tornesch, den 18.03.2019

Friedrich Meyer-Hildebrand Vorsitzende(r)	Inga Ries Protokollführer(in)